

Bioflex® S1

Mineralischer, verformbarer Klebemörtel mit besonders hohem Gehalt an natürlichen Zuschlägen. Für das hoch leistungsfähige Verkleben von Feinsteinzeug, Keramik und Naturstein. Kein Abrutschen und lange offene Zeit. Umweltfreundlich. Ideal für GreenBuilding.



GREENBUILDING RATING®

Bioflex® S1
 - Kategorie: Anorganische Mineralien
 - Verlegen von Fliesen und Naturstein

MESSSYSTEM MIT ANERKENNUNG/BESCHNEINIGUNG DURCH DIE ZERTIFIZIERUNGSTELLE SGS

PRODUKT HIGHLIGHTS

- MIT NATÜRLICHEN POLYMEREN**
 Bioflex® S1 enthält umweltschonende harze, die in prozessen mit reduziertem energieverbrauch erzeugt werden und die dispersion in wasser erleichtern. dadurch werden die leistungen in bezug auf die verformbarkeit verbessert und die emissionen an flüchtigen substanzen verringert.
- MIT PFLANZLICHEM LATEX**
 Bioflex® S1 enthält inhaltsstoffe pflanzlichen ursprungs, welche die verarbeitbarkeit und offene zeit verbessern. Bioflex® S1 mit sehr geringem gehalt an chemischen zusatzstoffen setzt keine gefährlichen substanzen frei und verströmt keinen unangenehmen geruch.
- MIT MINERALISCHEM BENTONIT**
 Bioflex® S1 enthält das exklusive mineralische bentonit, der sich bei kontakt mit dem anmachwasser in einen hoch thixotropen klebemörtel verwandelt, der seine form und schichtstärke unter der fliese behält und dem spachtel eine unvergleichliche gleitfähigkeit verleiht.

ECO INFO

- Mit regionalen Mineralien konzipiert; reduzierte Treibhausgas-Emissionen beim Transport
- Durch den Einsatz von recycelten Rohstoffen bei der Version "weiß" wird die Umweltbelastung durch Entnahme von unberührten Rohstoffen reduziert
- Einkomponentig: somit werden Kunststoffbehälter und eine besondere Abfallentsorgung vermieden sowie CO₂ Emissionen reduziert

ANWENDUNGSBEREICH

Einsatzbereiche

Untergründe:

- Zementestriche und -mörtel
- Calciumsulfatestriche
- Kalk- und zementputze
- Beton
- Porenbeton
- Gipskarton
- Gips und calciumsulfat
- Heizsysteme
- Verbundabdichtungssysteme
- Bestehende keramikbodenflächen
- Faserzementplatten
- Wärmedämmsysteme
- Dämmplatten

Materialien:

- Keramikfliesen
- Feinsteinzeug
- Grossformate
- Cotto
- Klinker
- Marmor und naturstein
- Mosaik allgemein
- Wärme- und schalldämmplatten

Einsatzbereiche:

- An wand und boden
- Im innenbereich - außenbereich
- Fliese auf fliese
- Fassaden
- Terrassen und balkone
- Schwimmbecken und brunnen
- Saunen und wellness-zentren
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich
- Stadtmöblierung

* ÉMISSION DANS L'AIR INTÉRIEUR Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

ANWENDUNGSHINWEISE

Vorbereitung der untergründe

Alle Untergründe müssen eben, völlig trocken, unversehrt, kompakt, starr, fest sowie frei von Trennmitteln und aufsteigender Feuchtigkeit sein. Es ist üblich, stark saugende Untergründe mit Primer A Eco zu grundieren.

Zubereitung des Mörtels

Mischwasser (EN 12004-2):

-Grau ca. 26,5 - 29,5 Gewichts-%
-Shock Weiß ca. 32 - 35 Gewichts-%

Anmachwasser auf der Baustelle:

-Grau ca. 7 l / 1 Sack
-Shock Weiß ca. 7,5 l / 1 Sack

Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen.

Anwendung

Um maximale Haftung zu gewährleisten, muss eine Mörtelschicht aufgebracht werden, mit der die Belagsrückseite vollflächig benetzt werden kann.

Bei großen Rechteckformaten mit Seiten > 60 cm und Platten mit geringer Dicke muss eine Kontaktpachtelung auf die Materialrückseite aufgetragen werden.

Anhand Stichproben sicherstellen, dass der Mörtel tatsächlich vollflächig auf der Materialrückseite anhaftet.

Bewegungs- und Dehnungsfugen anlegen:

- ca. 10 m² im Außenbereich
- ca. 25 m² im Innenbereich
- alle 8 m Länge bei langen und schmalen Flächen.

Alle im Untergrund vorhandenen Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen sind in den Oberbelag zu übernehmen.

WEITERE HINWEISE

Vorbehandlung von besonderen untergründen

Gipsputze und Calciumsulfatestriche: Primer A Eco.

Zur fachgerechten Anwendung des Primers ist das Technische Datenblatt zu beachten.

Besondere Materialien und untergründe

Marmor und Naturstein: Materialien, die zu Verformungen oder Fleckenbildung durch Wasseraufnahme neigen, erfordern einen schnell abbindenden Mörtel bzw. Reaktionsharzmörtel.

Marmor und Naturstein weisen im Allgemeinen Eigenschaften auf, die variieren können, obwohl sie auf Materialien mit der gleichen chemisch-physikalischen Beschaffenheit basieren. Daher ist es unerlässlich, genauere Angaben beim Kerakoll Global Service zu erfragen oder einen Test an einer Materialprobe vorzunehmen.

Bei Natursteinplatten, die auf der Rückseite Verstärkungssichten in Form von Harzaufträgen, Netzen aus Polymermaterial, Matten usw. oder Behandlungen (z. B. gegen aufsteigende Feuchtigkeit usw.) aufweisen, ist bei fehlenden Angaben des Herstellers eine Kompatibilitätsprüfung mit dem Mörtel erforderlich.

Kontrollieren, ob Spuren von Gesteinsstaub aus Rückständen des Sägevorgangs vorhanden sind; diese sind zu entfernen.

Abdichtungssysteme: Haftende und schwimmende Polymerbahnen, Folien oder Flüssigmembrane auf Bitumen- und Teerbasis erfordern einen darüber eingebrachten Verlegeestrich.

Sonderanwendungen

Fassaden

Der Verlegeuntergrund muss eine Kohäsionsfestigkeit bei Zugbelastung $\geq 1,0$ N/mm² aufweisen. Für Beläge mit Seitenlänge > 30 cm muss der Planer prüfen, ob geeignete mechanische Sicherheitsverankerungen erforderlich sind. Den Klebemörtel stets auch direkt auf die Belagsrückseite auftragen.

Wärme- und schalldämmende Platten, die entsprechend den Herstellerangaben punktgeklebt worden sind.

Gipskarton und Faserzementplatten müssen fest an der hierfür vorgesehenen Metallunterkonstruktion verankert sein.

Nicht anwenden

Auf Holz, Metall und Kunststoffmaterialien sowie textilen und elastischen Bodenbelägen; auf Untergründen, die durch Vibrationen belastet sind.

Auf Estrich, Putz und Beton, die noch nicht vollständig getrocknet sind und beträchtlichen Feuchtigkeitsschwund aufweisen.

Auf Abdichtungen organischer Natur (Typ RM nach EN 14891).

TECHNISCHE DATEN GEMÄSS KERAKOLL-QUALITÄTSNORM

Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate in der Originalverpackung an trockenem Ort. Feuchtigkeitsempfindlich	
Verpackung	25 kg	
Schichtstärken des Mörtels	von 2 bis 15 mm	
Luft-, Untergrund- und Materialtemperatur	von +5 °C bis +35 °C	
Topfzeit bei +23 °C:		
- Grau	≈ 6 Std.	
- Shock Weiß	≈ 7 Std.	
Offene Zeit bei +23 °C (Fliese BIII):		
- Grau	≥ 45 Min.	EN 12004-2
- Shock Weiß	≥ 50 Min.	EN 12004-2
Offene Zeit bei +35 °C (Fliese BIII):		
- Grau	≥ 15 Min.	EN 12004-2
- Shock Weiß	≥ 30 Min.	EN 12004-2
Zeit bis zum Erreichen der Frostbeständigkeit (Fliese BIa) von +5 °C bis -5 °C	ca. 10 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei +23 °C:		
- Grau	ca. 20 Std.	
- Shock Weiß	ca. 20 Std.	
Begehbarkeit/Verfugen bei +5 °C:		
- Grau	ca. 50 Std.	
- Shock Weiß	ca. 55 Std.	
Verfugen an der Wand bei +23 °C	ca. 15 Std.	
Inbetriebnahme bei +23 °C / +5 °C		
- geringe Belastung	ca. 2 – 3 Tage	
- starke Belastung	ca. 3 - 7 Tage	
- Schwimmbecken (+23 °C)	ca. 14 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke:		
- Grau (M.V. 28%)	≈ 1,20 kg/m ²	
- Shock Weiß (M.V. 33,6%)	≈ 1,25 kg/m ²	
<i>Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.</i>		

LEISTUNGEN

RAUMLUFTQUALITÄT (IAQ) VOC - EMISSIONEN AN FLÜCHTIGEN ORGANISCHEN SUBSTANZEN		
Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 6363/11.01.02
Scherfestigkeit (Steinzeug/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2 N/mm ²	ANSI A-118.1
Haftfestigkeit (Beton/Steinzeug) nach 28 Tagen	≥ 2 N/mm ²	EN 12004-2
Dauerhaftigkeitstests:		
- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm ²	EN 12004-2
Abrutschen	≤ 0,5 mm	EN 12004-2
Querverformung	≥ 2,5 mm	EN 12004-2
Temperaturbeständigkeit	von -30 °C bis +80 °C	
<i>Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.</i>		

HINWEISE

- **Produkt für professionellen Gebrauch**
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Mörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 15 mm sind
- Mindestens 24 Stunden vor Schlagregen schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Mörtels führen
- Einen für das Fliesen- bzw. Plattenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Im Außenbereich stets hohlraumfreie Verlegung sicherstellen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com

Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating® Manual 2012. Diese Informationen wurden im Dezember 2019 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 12.19); im Laufe der Zeit können Ergänzungen oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichtet. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.



KERAKOLL
The GreenBuilding Company

KERAKOLL S.p.a.
Via dell'Artigianato, 9 - 41049 Sassuolo (MO) Italy
Tel +39 0536 816 511 - Fax +39 0536 816 581
info@kerakoll.com - www.kerakoll.com